

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von in der Regel zwei Bogen in Umschlag. — Preis des Jahrgangs von 52 Nummern 8 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile 1 Rgr. — Abonnement nehmen alle Postämter, Kunst- und Buchhandlungen an.

Abend.



Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Erster Jahrgang.

No. 8.

Donnerstag, am 6. März

1851.

B a l e r i e.

Von Hermine Bohde.

I.

Als ich die Augen wandte stand sie mir zur Seite,
Und dunkel, mächtig wunderbar ergriff
Im tiefsten Innersten mich ihre Nähe.

Schillers Braut von Messina.

Es war Reunion in dem Kursaal von Kissingen. Die haute-volée hatte sich, um diesem Abend seinen Glanz zu geben, in demselben vereint, da in derselben schnell bekannt geworden war, daß der Erbprinz Adomar v. E. in der Societé erscheinen würde.

Die belebte Gegenwart hatte manche Episode des Erbprinzen veröffentlicht, und die Kurgäste waren um so gespannter, den hochgestellten Herrn in ihrer Nähe zu erblicken, als die Urtheile über ihn und seine Handlungen verschiedenen von ihm erwählten Motiven entlehnt waren.

Doch Nichts von alledem fand die haute-volée als Wahrheit bestätigt, als der Erbprinz in Begleitung des Fürsten v. E. und des Generals v. Millendorf den Saal betrat.

Mit jenem feinen Wesen, was ihn besonders charakterisirte, nahm er die ihm geweihte Aufmerksamkeit an, ohne erkennen zu lassen, daß er sie als

einen Nimbus für seine hohe Geburt anerkenne. Er hat den General v. Millendorf, der schon längere Zeit in Kissingen weilte, ihm die hier versammelten Kurgäste zu nennen.

In wenig Augenblicken war dieser Form der Conferenz genügt. Die Herren erkannten einstimmig, daß der Erbprinz ein schöner und eben so geistreicher, als frei von jedem seine Würde verletzenden Hochmuth war.

Die Damen, die insgeheim wohl Alle den Wunsch in ihren Herzen nährten, daß der Erbprinz eine Ansprache und seine Aufmerksamkeit auf sie richten möchte, waren in dem Urtheil so ziemlich einig, daß der hohe Herr ein sehr lebhaftes Temperament besitze, und daß das Feuer seines Auges, was seine Gedanken und Gefühle zu documentiren schien, sie ahnen lasse: daß die Fama wohl nicht zu viel verkündet, indem sie ihn als einen Freund der Damen bezeichnete.

Der Erbprinz war anscheinend in ein tiefes Gespräch mit dem ihm vorgestellten Starost von Wylnyzinska verslochten, als er auf einmal, wie electrifizirt, sich schnell umwandte, auf die Erhöhung des Saales blickte, von wo ein Sphärensang zu